



2. Dreiländertagung Betriebliche Gesundheitsförderung

27. März 2015, Bregenz

Betriebliche Gesundheitsförderung im (Entwurf für ein) Präventionsgesetz

Olaf Liebig

Leiter des Referats „Rechtsfragen der primären
Prävention und Gesundheitsförderung,
Betriebliche Gesundheitsförderung,
Präventionsforschung“



Koalitionsvertrag 2013 -2017

- Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung in **Lebenswelten**
- Stärkung der **betrieblichen Gesundheitsförderung** und **Verzahnung mit dem Arbeitsschutz**
- Verbesserung der **Kooperation** und **Koordination** **aller** Sozialversicherungsträger sowie der Länder und Kommunen
- Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern und Erwachsenen
- Impfen





Kompetenzen

föderales Gesundheitssystem



↓

öff.



Geplante Maßnahmen im Präventionsgesetz

- Verbesserung der **Kooperation** aller Akteure in der betrieblichen Prävention
- Engere **Verzahnung von BGF und Arbeitsschutz**
- Einführung eines **Mindest-Ausgabewertes der Krankenkassen** für BGF
- **Niedrigschwelliger Zugang** für Unternehmen zu BGF-Leistungen der Krankenkassen
- Verbindlichere Gestaltung der Möglichkeit der Krankenkassen, **Boni** für Arbeitgeber und Versicherte zu leisten

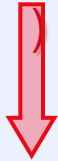


Nationale Präventionskonferenz

PflegeV



(PKV)



KrankenV



DGUV
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Spitzenverband



Deutsche
Rentenversicherung
Bund



Pflegeheime, Kitas, Schulen...

Betriebe



**Bund – Länder – Kommunen – Arbeitnehmer -
Arbeitgeber**

berät

bvpg

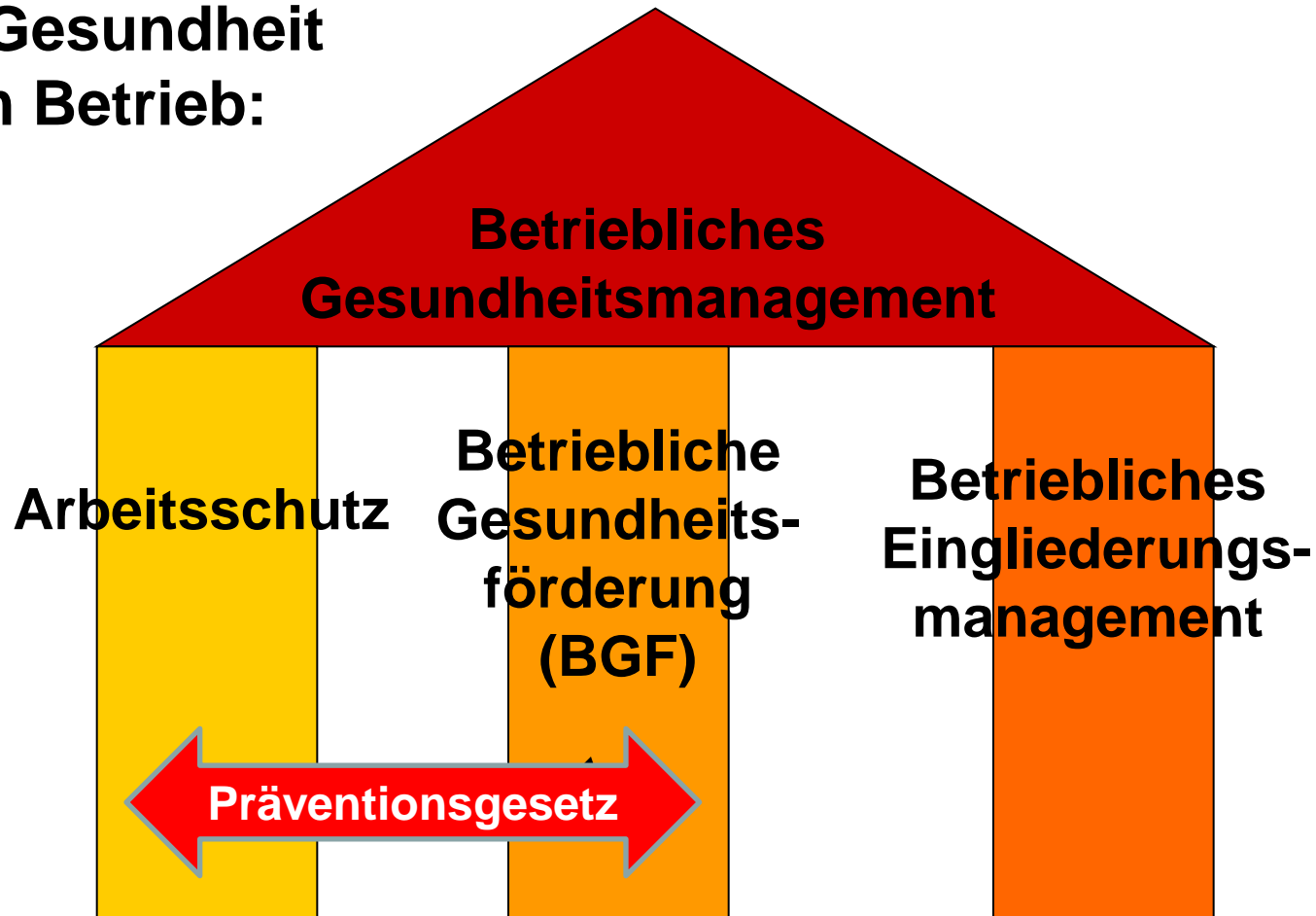
Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.

Fachöffentlichkeit



Engere Verzahnung von BGF und Arbeitsschutz (I)

**Drei Säulen
der Gesundheit
im Betrieb:**





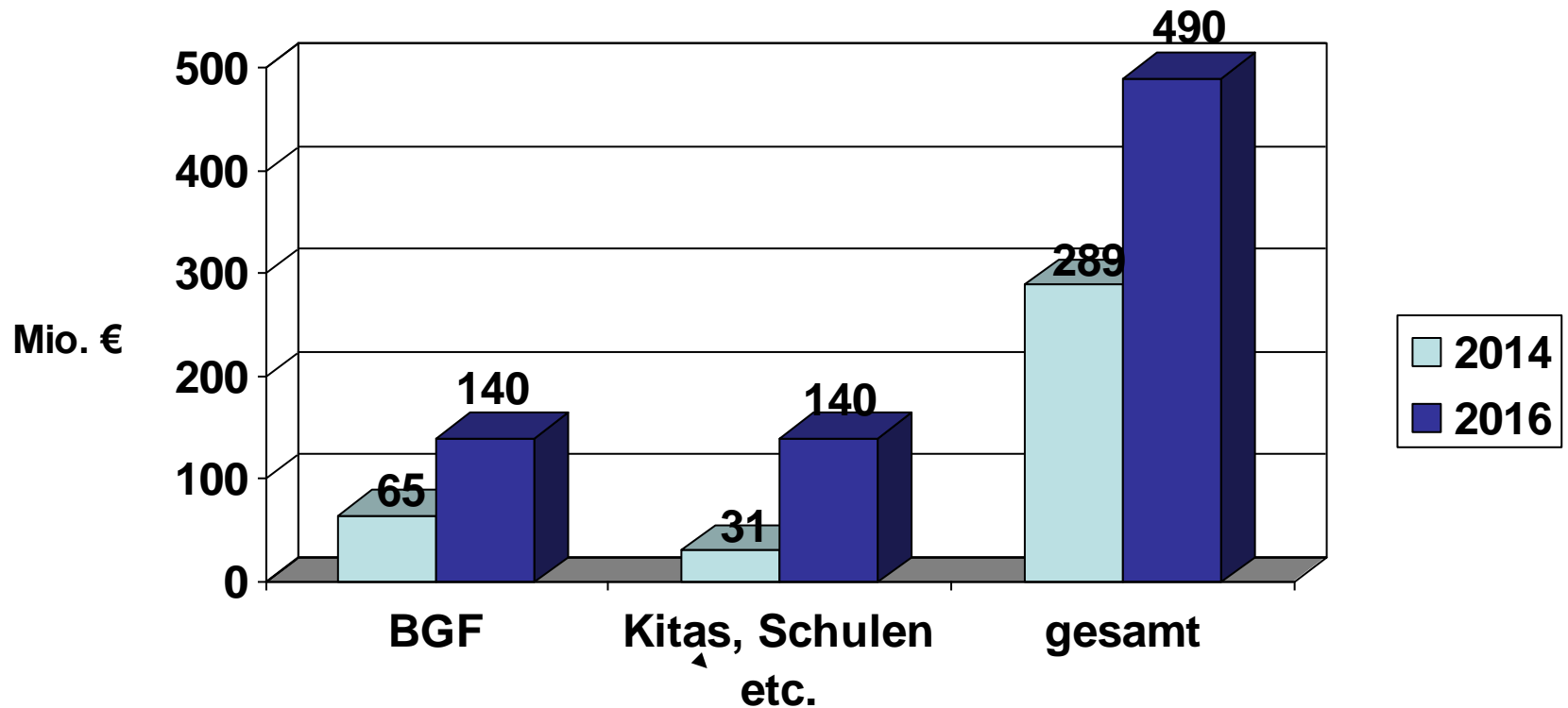
Engere Verzahnung von BGF und Arbeitsschutz (II)

- Berücksichtigung der nationalen **Arbeitsschutzziele**
- Engere Zusammenarbeit zwischen **Krankenversicherung** und **Unfallversicherung**
 - ◆ Ausrichtung der BGF auf spezifische arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
- Einbeziehung der **Betriebsärzte** und der **Fachkräfte für Arbeitssicherheit**
- Verträge zwischen Krankenkassen und **Betriebsärzten** über die Durchführung von
 - ◆ **Gesundheitsuntersuchungen** („Check-ups“) und
 - ◆ **Schutzimpfungen**



Präventionsausgaben der Krankenkassen

Ist 2014 / Soll 2016





Regionale Koordinierungsstellen

- **Gemeinsame** Beratung- und Unterstützung von KMU durch die **Krankenkassen**
mit
- IHKs, Handwerkskammern, Innungen u.a.
- Förderung u. a. mit Mitteln der Krankenkassen, die den Mindestbetrag von 2 Euro je Versicherten/Jahr nicht vollständig für eigene Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung verausgaben.



Stärkung der finanziellen Anreize für BGF

- **Verbindlichere Gestaltung der Bonus-Regelung:**
Zukünftig *sollen* (bisher: können) Krankenkassen in ihrer Satzung Boni für Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorsehen, die BGF- Maßnahmen durchführen bzw. daran teilnehmen.
- **Vereinfachung der Nutzung des Steuerfreibetrags für BGF-Leistungen:**
Durch Einführung eines einheitlichen Zertifizierungsverfahrens für Leistungen zur verhaltensbezogenen Prävention („Kurse“), auch im Rahmen von BGF.



Bundesministerium
für Gesundheit



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Olaf Liebig

Leiter des Referats „Rechtsfragen der primären
Prävention und Gesundheitsförderung,
Betriebliche Gesundheitsförderung,
Präventionsforschung“

olaf.liebig@bmg.bund.de